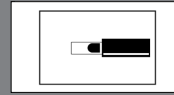
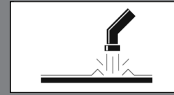




SCHÖNOX® APF

Sehr emissionsarme, faserverstärkte, calciumsulfatgebundene Bodenausgleichsmasse

eingebettete Fasern mit armierender Wirkung ersparen das Einlegen eines Armierungsgewebes. Ideal auf zementären und calciumsulfatgebundenen Untergründen. Besonders geeignet für Holzdielenböden, Holzspanplatten (V100) sowie auf Gussasphaltestrichen und anderen kritischen Untergründen in Verbindung mit elastischen und textilen Belägen.



Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1^{PLUS}:
sehr emissionsarm
- mit Planfaserstruktur
- nach ca. 3 Stunden begehbar
- geringer Verbrauch
- Schichtdicken von 3 bis 15 mm
- hohe Festigkeit
- hohe Biegezugfestigkeit
- auf Fußbodenheizung geeignet
- selbstverlaufend
- pumpfähig
- spannungarm
- hoch kunstharzvergütet
- verarbeitungsfreundlich
- geeignet für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- porenarme Oberfläche
- rissüberbrückend
- für innen

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX APF eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen:

- unter textilen und elastischen Belägen
- unter Parkett (Nur in Kombination mit elastischen SCHÖNOX-Parkettklebstoffen. Auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.)
im Innenbereich.

Untergründe

SCHÖNOX APF eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von:

- Holzdielenböden
- fest liegendem Parkett
- geeigneten Span- oder OSB-Platten, verschraubt
- Altuntergründen wie keramischen Belägen, Natursteinbelägen und Terrazzo
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten
- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen

- Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354 und DIN 18 560, Schichtdicke 3,0 bis 8,0 mm. Bei Schichtdicken > 8,0 mm bitte objektbezogene anwendungstechnische Beratung einholen.
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Trockenestrichen
- Magnesiaestrichen
- Steinholzestrichen

Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchten von $\leq 2,0$ CM-% / ≤ 75 % KRL (Heizestriche $\leq 1,8$ CM-% / ≤ 65 % KRL), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5$ CM-% / ≤ 75 % KRL (Heizestriche $\leq 0,3$ CM-% / ≤ 65 % KRL) aufweisen.
- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfit-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX EG grundieren.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte Nutzböden, wie z.B. keramische Fliesen, sind grundzureinigen und anzuschleifen.
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 30 Min. bei 18 °C
- Begehbar: nach ca. 3 Stunden
- Verlegereif:
 - bis 3 mm nach ca. 24 Std. (bei nachfolgender Parkettverlegung nach ca. 48 Std.)
 - bei höheren Schichtdicken bis 15 mm ist die Prüfung der Restfeuchte mit einem CM-Gerät erforderlich (Parkett $\leq 0,5$ CM-%, textile und elastische Beläge $\leq 1,0$ CM-%)
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter 5 °C Bodentemperatur
- Materialverbrauch: ca. 1,5 kg/m²/mm
- Brandverhalten: A1 / A1_{f1}

Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen.



SCHÖNOX® APF

- Geeignet für die Spachtelung von Teilflächen bituminöser Untergründe wie z.B. AFB, Walzasphalt u.ä.; hierbei sind auch örtliche dickere Ausgleichsschichten möglich.
- Holzdielen müssen gesund sein, fest liegen und eine gleichmäßige Holzfeuchte aufweisen. Auf einen ausreichenden Randabstand und Hinterlüftung ist zu achten.
- Lose oder federnde Holzdielen bzw. Holzspanplatten müssen nachgeschraubt werden. Beschädigte Holzdielen auswechseln.
- Vorarbeiten, wie z.B. das Schließen von Fugen zwischen festliegenden Holzdielen, das Anspachteln von Übergängen etc. werden mit dem standfesten Reparaturmörtel SCHÖNOX RR ausgeführt.
- Hinweise zu Ebenheitsanforderungen unterschiedlicher Beläge und Ausführungshinweise zu deren Sicherstellung finden sich im ZVPF Hinweisblatt 02, "Qualitätsanforderungen an die Ebenheit von Untergründen für Bodenbeläge und Parkett".
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
 - Zementestriche
 - Schnellzementestriche
 - Beton
 mit SCHÖNOX VD (1:3) oder SCHÖNOX VD FIX grundieren.
- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
 - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
 - keramische Beläge
 - alte wasserfeste, weitestgehend entfernte Klebstoffreste
 mit SCHÖNOX SHP oder SCHÖNOX VD (unverdünnt) grundieren.
- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**
 - Calciumsulfatgebundene Estriche
 - Trockenestriche

mit SCHÖNOX VD (1:1) oder SCHÖNOX VD FIX grundieren (auf eine Trockenzeit kann verzichtet werden).

Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir einen Voranstrich mit SCHÖNOX HP RAPID.

- **Magnesiaestriche (kein Steinholz):** mit SCHÖNOX SHP grundieren.

- **Steinholzestriche:** mit SCHÖNOX HP RAPID grundieren.

- **Holzuntergründe wie z. B.:**

- festliegende Holzdielen
- Span- oder OSB-Platten
- Parkett

mit SCHÖNOX VD (unverdünnt) vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit 2 Stunden).

Mischungsverhältnis

- für 25,0 kg SCHÖNOX APF ca. 5,5 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

- **Während der Verarbeitung und Trocknung von SCHÖNOX APF ist besonders auf eine ausreichende Luftzirkulation zu achten.**

- SCHÖNOX APF in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min⁻¹. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten das angemischte Material nochmals durchmischen. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle verteilen.

- Soll eine Zweitspachtelung eingebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit SCHÖNOX VD (1:1) oder SCHÖNOX VD FIX zu grundieren. Die max. angegebene Schichtdicke darf bei zweilagiger Spachtelung nicht überschritten werden. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.

- Aufgrund des hohen Faseranteils sind vollständige Gebinde anzumischen, um eine gleichmäßige Verteilung der Fasern zu gewährleisten.

- Bei höheren Schichtdicken ist an aufgehenden Bauteilen eine Verbindung

durch das Aufstellen eines Randstreifens zu vermeiden.

- Abbindende SCHÖNOX APF Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.

- Evtl. notwendige Schleifvorgänge von SCHÖNOX APF Spachtelschichten nach Trocknung mit Papier oder Gitter der Körnung ≥ 80 ausführen.

- Der Kontakt zu baumetallischen Gegenständen wie zu wasserführenden Rohrleitungen muss verhindert werden (z.B. Abdichten von Rohrdurchführungen), da insbesondere verzinkte Stahlrohre keinen ausreichenden Korrosionsschutz bieten.

- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

Lagerung

- SCHÖNOX APF kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Restmüll entsorgt werden.

EMICODE

- EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

GISCODE

- CP1 - Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis

EPD – Eigendeklaration

Hiermit bestätigt die Sika Deutschland GmbH, dass das Produkt die Kriterien der Umwelt-Produktdeklaration für modifi-

SCHÖNOX® APF

zierte mineralische Mörtel der Gruppe 1 erfüllt.

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804

Deklarationsinhaber

FEICA - Association of the European Adhesive and Sealant Industry

Herausgeber

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Programmhalter

Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Deklarationsnummer

EPD-FEI-20160017-IBG1-EN

Ausstellungsdatum

23.05.2016

Gültig bis

22.05.2021

Hinweise

- Alle Angaben gelten für Norm-Bedingungen.
- SCHÖNOX APF enthält keinen Portlandzement.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- Das BEB-Merkblatt "Hinweise zur Planung, Verlegung und Beurteilung sowie Oberflächenvorbereitung von Calciumsulfatestrichen" ist zu beachten.
- Das BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen; Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpfaster; Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen" ist zu beachten.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das Sika Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der SQS zertifiziert.

Sika Deutschland GmbH

Niederlassung Rosendahl

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

www.schoenox.de